

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Witt  
Bad Soden a.Ts.

**Harald Fischer**  
Fraktionsvorsitzender  
h.fischer@gruene-bad-soden.de  
www.gruene-bad-soden.de

Az RB-1-13

Bad Soden, 08.01.2013

**Antrag: "Kein Gift ins Spielzeug von Kindergärten und Kitas!"**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Witt,

wir bitten, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen:

Der Magistrat wird hiermit beauftragt, für die städtischen Kindergärten und Kitas nur solches Spielzeug anzuschaffen, welches durch vertrauenswürdige Institutionen wie die Stiftung Warentest, Ökotest oder den TÜV usw. **zertifiziert** wurde. Die Einrichtungen in kirchlicher und privater Trägerschaft werden durch die Stadt ebenfalls darum gebeten, ab sofort diese verschärften Anforderungen bei der Beschaffung von Spielzeug zu beachten, um den Kindern das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu bieten.

**Begründung**

Wir wollen kein Gift im Spielzeug, in Lebensmitteln, in Produkten und Verpackungen, mit denen unsere Kinder und Jugendliche in Kontakt kommen. Es darf nicht sein, dass Spielzeuge und andere Produkte für Kinder und Jugendliche zunächst auf den Markt kommen und sich dann irgendwann herausstellt, dass diese Produkte gesundheitsgefährdend sind. Wir fordern deshalb, dass Produkte für Kinder und Jugendliche von Anfang an sicher sein müssen. Die Grenzwerte für Giftstoffe in Kinderspielzeug, Kindernahrung, Kinderkleidung, Kindermöbeln usw. müssen europaweit auf null reduziert werden.

Im Gegensatz dazu ergab kürzlich eine Untersuchung der Stiftung Warentest: *"Keines der 15 Holzspielzeuge ist schadstofffrei! So fanden die Tester allein in der Eisenbahn von Brio Flammenschutzmittel, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Nickel. Die Puzzle von kik und Selecta enthielten viel Formaldehyd. Es kann aus dem Sperrholzkleber ausdünsten und möglicherweise Krebs erzeugen." (...)* *"Sieben Spielzeuge hätten gar nicht verkauft werden dürfen. Sie halten die Gesetze nicht ein."*

Quelle: <http://www.test.de/Spielzeug-Alarm-im-Kinderzimmer-4150171-0/>

Vor diesem Hintergrund fordern wir, dass für die Kindergärten und Kitas der Stadt Bad Soden nur sicheres Spielzeug angeschafft wird. Die Mehrkosten sind überschaubar; die Gesundheit der Kinder sollte uns das wert sein.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Fischer